

Bericht des 2. Rennwochenendes in Faßberg 28.05.22

Die Wettervorhersage für das Wochenende war sehr schlecht. Am Freitag beim Freitaining hatten wir eine Mischung von Wolken, Regen, Sonne und starkem Wind.

Am Ende des Freitainings konnten wir leider nicht feststellen welche Übersetzung wir am Renntag fahren sollten. Papa hatte aber einen Joker in der Hand und wollte bis morgen noch warten.

Der Renntag begann nass und windig.

Im ersten Zeittraining war es am regnen und ich fuhr super Zeiten, ich fühlte mich richtig sicher, mein Fahrwerk war gut eingestellt und das Motorrad war in jeder Kurve stabil, die Poleposition war gesichert.

In dem zweiten Zeittraining wollten wir eigentlich nicht rausfahren, mit den Wetterbedingungen konnten meine Konkurrenten meine Zeiten nicht nachholen, ich hatte richtig Spaß und Bock im Regen zu fahren, daher bin ich dann doch noch mal rausgefahren.

Ich konnte meine Zeiten nicht verbessern aber die Poleposition war drin. Nach der 7. Runde rief mein Papa mich rein, es war zu riskant, da ein langsamer Fahrer vor mir war und ich musste immer wieder bremsen.

Erstes Rennen:

Ab dem Start fuhr ich die ersten 4 Runden als erster, im Laufe der nächsten Runden wurde ich durch einen Fehler von mir, überholt. Leider haben es zwei Konkurrenten geschafft, die bereits herausgefahrenen Lücke zu schließen. Die restlichen Runden konnte ich an ihnen dran bleiben. Am Ende sah ich die Zielflagge als 3.

Zweites Rennen:

Im zweiten Lauf konnte ich nach einem erneut guten Start Position 1 nicht lange halten.

Casch#15 überholte mich in Sektor 4 nach der zweiten Runde. In den gesamten restlichen 11 Runden gab es ein Kopf- an Kopfrennen, ich versuchte immer wieder in mehreren Sektoren zu überholen, ohne Erfolg. In der letzten Runde dann näherte ich mich ihm und versuchte dann den Windschatten auszunutzen, um in den letzten Metern noch zu überholen, aber mir fehlten 2 Meter. Am Ende sah ich die Zielflagge doch als 2ter...

Megastolz auf meine Ergebnisse, geplant war eigentlich mindestens ein Sieg... Ich habe hart trainiert und wollte mein Team und Trainer begeistern... leider sind mir dumme Fehler passiert...

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle die an mich glauben und mich unterstützen... Danke an alle Helfer... Danke

an unseren TEAM Trainer #ArminWinter, danke an dem gesamten Team vom ADAC HessenThüringen.

Luca#64